



Der Rohbau wird zur Projektionsfläche und die noch offene Tiefgarage zum Amphitheater - »Hegau«-Geschäftsführer Axel Nieburg (rechts) und Organisator Jeremias Hepperle. swb-Bild: gu

24 Stunden für die Kunst »Das Richtfest« der »Hegau«

In etwas mehr als drei Wochen zieht die Baustelle der Baugenossenschaft Hegau in Radolfzell aus und die Kunst zieht für 24 Stunden in den Rohbau ein. Mit dem Kunstfestival »das Richtfest« will die »Hegau« das Kunstspektakel der »Arte Romeias« in Singen fortführen, aber nicht wiederholen, wie »Hegau«-Geschäftsführer Axel Nieburg jüngst verriet.

Am Freitag, 20. Juli werden Künstler, Musiker, Performer und Theatergruppen den Rohbau »Weinburg« in der Gustav-Troll-Straße 12, 14 und 16 in einzigartiger Weise bespielen. Die 22 Künstler stehen indes

fest, die die Baustelle in eine hippe Kunstausstellung verwandeln und am »Richtfest Förderpreis« unter dem Motto »Luftige Schlösser und konkrete Utopien« teilnehmen werden. »Viele Projekte wurden eigens für das Richtfest entworfen«, freut sich Organisator Jeremias Hepperle.

Zu sehen sein werden unter anderem das Unitheater sowie das Zebrakino aus Konstanz. Dazu gibt es Literatur auf der Lesebühne und Musik von »Bayuk«, »Lightbox«, »Jazzy Fries« und »Die Hunde«.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net